

2.1.8 Schanz 1884:<sup>338</sup> (Ziel: "Schanz1884A")

1. Bei Schanz kann man lernen, was 1884 die »fast allgemein« angenommene Paulus-Chronologie<sup>339</sup> bedeutet, nämlich die Spätdatierung der paulinischen Chronologie: Die Bekehrung Pauli wird ins Jahr 37, das Apostelkonzil mit der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4« ins Jahr 51 o. 52, die 2. MR von 51 o. 52 - 54, das Ende der vierjährigen 3. MR ins Jahr (54 + 4 =) 58 und die römische Gefangenschaft ins Jahr 61-63 gesetzt. Für den Tod Jesu läßt Schanz die Spanne von 782-786 a.u.c. (29-33 nC) offen. Zwischen den späten oder viel zu späten Tod Jesu und der Bekehrung Sauli/Pauli legt er 4-8 Jahre und so kommt diese Spätdatierung mit ihrem sehr späten Bekehrungsdatum 37 nC und dem terminus post quem non 61 für den Wechsel von Felix auf Festus bzw für den sich daraus ergebenden terminus post quem non 59 für die Verhaftung Pauli in Jerusalem trotz ihrer Spätdatierung auch noch in arge Zeitschwierigkeiten. Es bleiben für die Jahre von Gal 1,18; 2,1 und für die drei Missionsreisen Pauli von 37 nC bis 58 nC nur 21 Jahre, wo doch 15 + 12 = 27 Jahre nötig gewesen wären. Diese Form der Spätdatierung ist also wegen ihres späten Bekehrungstermins auf ein möglichst spätes Ende der 3. MR angewiesen, sonst geht ihr überhaupt der Atem aus.

107 Schanz 1884. 342-344

Paulus-Chronologie, Schanz 1884	
Tod Jesu	29-33
Abberufung von Pilatus	36 o. 37
Verfolgung in Jerusalem (Steinigung des Stephanus)	37
Bekehrung Pauli	37
1. JR	39 o. 40
Tötung v. Jakobus Zebedäus	44
Einkerkerung von Petrus	44
Fest für das Heil des Kaisers	Anf 44
Tod Herodes Agrippas	44 nC
Beginn 1. MR	Ende 44
Apostelkonzil	51 o. 52
2. MR nach Korinth	51 o. 52-53
in Korinth 1 ½ Jahre	53-54
in Ephesus	54-57
Paulus verläßt Ephesus	57
Gefangennahme in Jerusalem	Som 58
Haft in Caesarea	58-60
Wechsel von Felix zu Festus	60
Antritt von Festus vor Pallas Tod und vor Albinus Antritt	60-62
Albinus Antritt	62
Tod des Pallas	62
Reise Pauli nach Rom	60/61
Haft in Rom	61-63

2. Entsprechend heißt es zur Frühdatierung: "Die seit Eusebius (Chron. ad a. 55) übliche traditionelle Annahme, daß Festus den Felix im Jahr 55 abgelöst habe, welche noch Patrizi vertheidigt (De evang. I, 3, 24) beruht auf einem Mißverständnis des Josephus und Tacitus." 116 Jahre später meine ich, sagen zu dürfen: Das Mißverständnis lag auf Seiten der Spätdatierer, also von Schanz und all den evangelischen und katholischen Gelehrten, die meinten, die einzigen Quellen, die wir in diesem Falle haben, Josephus, Tacitus, Euseb und Hieronymus, würden nicht für das Jahr 55 des Wechsels von Felix auf Festus zeugen.

3. Ein Ende der 3. MR im Jahr 56 (Lehmann) oder 57 (Nösigen) bzw das Ende der fast allgemein angenommenen Gefangenschaft des Paulus in Caesarea im Jahr 58 oder 59 wird (als zu früh!) abgelehnt: "Sicher ist, daß Felix vor dem Jahr 62 nach Rom gekommen ist, weil sein Bruder Pallas, welcher ihn vor der Verurteilung bewahrte, in diesem Jahre durch Nero vergiftet wurde. Seit dem Tode der Agrippina (59) hatte sein Einfluß überhaupt abgenommen. Doch genügt dieß nicht, für den Wechsel das J. 58 (Lehmann) oder 59 (Nösigen) anzunehmen." Dabei wird mit der relativ billigen Hypothese gearbeitet, daß Pallas nach 55 nC wieder an Einfluß gewonnen hätte. "Wie Pallas nach der Ungnade im J. 55 wieder Einfluß zu gewinnen verstand, so ist derselbe auch noch über das J. 59 hinaus einflußreich geblieben. Im Jahr 62 war bereits Albinus Landpfleger." Für den Einfluß des Pallas auf die römische Politik am Kaiserhofe, außer bei dem Prozeß gegen Felix, werden keine außerbiblischen Belege beigebracht.<sup>340</sup> Später muß für diese Annahme sein großer Reichtum erhalten. Aber der ersetzt auch keine Belege. Zwischen dem lüsternen Begehren und Stehen des Kaisers Nero nach dem Reichtum des Pallas und einem Einfluß von Pallas auf die politischen Entscheidungen von Nero ist ja wohl auch ein himmelweiter Unterschied. Nein, Pallas hatte den Kampf um den Einfluß bei Hofe verloren, war Ende 55 abgehalft worden und hatte seitdem in der

<sup>338</sup> Schanz. Paul: Chronologie des Neuen Testaments, Kirchenlexikon III, Freiburg (1884), 335-344.

<sup>339</sup> Ähnlich schreibt 112 Jahre später Lohse 1996 (S. 56), daß er "eine Berechnung der paulinischen Chronologie" bieten würde, "die sich auf einen breiten Konsens in der neueren Forschung stützen kann." Vgl zu Lohse 1996 meine Besprechung S. ? - ?. Lohse 1996 bietet bei einer ähnlichen Grundgleichung eine ca. 3 Jahre frühere PI-Chronologie als Schanz 1884.

<sup>340</sup> Aber wenn ich hier einmal die Bibel in Schutz nehmen darf (was sie an sich gar nicht nötig hat): Auch die Bibel behauptet für den Zeitraum von Dez 55 bis 62 nC keinen Einfluß von Pallas auf die Politik des römischen Kaisers Neros. Die Bibel ist kein (antikes, politisches) Märchenbuch.

neronischen kaiserlichen Politik nichts mehr zu sagen. Die überwiegende Anzahl der Neutestamentler nähren wegen einer Spätdatierung der paulinischen Chronologie Illusionen über die Unerbittlichkeit der Machtkämpfe am kaiserlichen Hof.<sup>341</sup> Die Absetzung von Pallas diente vor allem dazu, die Kaiserin Agrippina ihrer politischen Stütze zu berauben. Nero hätte nie zugelassen, daß Agrippina noch einmal über Pallas hätte auf ihn Einfluß nehmen können. 59 hat er erst seine Mutter umgebracht und dann 62 Pallas. Das war jeweils das Ende eines unaufhaltsamen Niedergangs. Das Wohlwollen Neros, das ihnen die Möglichkeit zum Einfluß eingeräumt hätte, haben beide nach 55 nie wiedergewonnen. (Statt dessen haben andere [Seneca, Narcissus] Einfluß auf den Kaiser ausgeübt).<sup>342</sup>

4. Für die 2. MR bleibt von 51 oder 52 nC bis 54 nC nur 2 - 3 Jahre Zeit, weil in der Summe für die 2. und 3. MR von 51/52 - 58 nC nur ein Zeitraum von 6 oder 7 Jahren zur Verfügung steht, von dem für die 3. MR nach dem damals üblichen Konsens 4 Jahre abzunehmen waren. Für die 2. MR blieb also gar nicht mehr Zeit, weil der Zeitrahmen der (fehlerhaften) absoluten Chronologie ihr gar nicht mehr Zeit übrigließ. Hielt sich Paulus 1 ½ Jahre in Korinth auf, so bleiben für die Anreise von Antiochia nach Europa, für die Mission in Kleinasien und die erste Mission in Philippi, Thessalonien, Beroä, Athen, für die Missionsreise bis nach Illyrien im späteren Falle des ApoKon (52 nC) von 52-53 nur ½ - 1, im früheren Falle (51-53) nur 1 ½ Jahre Zeit.<sup>343</sup>

5. In der absoluten Datierung ergeben sich bei der 2. MR zwei Probleme, die Schanz 1884 nur zum Teil übersehen konnte:

5.1 Die Ankunft Pauli in Korinth setzt er ins Jahr 53 nC und daher sind Aquila und Priszilla ebenfalls erst 53 in Korinth eingetroffen, obwohl sie doch nach Orosius schon im 9. Jahr des Kaisers Claudius durch sein Edikt der Stadt Rom verwiesen wurden. Aber es hatte sich im Laufe der Jahrhunderte eingebürgert, die Angabe von Orosius zu entwerten, zu verachten, zu verwerfen oder zu übergehen.<sup>344</sup>

5.2 Als Gallio nach Korinth kommt, strengen die aufgebrachten Juden von Korinth gegen Paulus einen Prozeß an. Dieser Prozeß wird von Schanz implizit ins Jahr 54 gesetzt und damit wird auch Gallio ca 3 Jahre zu spät datiert. Aber vor Schanz hatte nur Lehmann 1858 Gallio ungefähr richtig (52 nC) datiert.<sup>345</sup>

5.3 An der Datierung des Endes der 2. MR sollte sich nach Entdeckung der Gallio-Inschrift in der wissenschaftlichen Diskussion von 1911-1914 die Brüchigkeit der Spätdatierung zeigen.

6. Die 3. MR dauerte - wie tatsächlich im 16.-19. Jhdt allgemein angenommen - vier Jahre. Aber der Aufenthalt in Ephesus (54-57) dauerte bei Schanz 1884 mit 3 Jahren mE 1 Jahr zu lang. Da die

<sup>341</sup> Sie erziehen die jugendlichen Christen bzw die Studenten, für die sie verantwortlich sind, zu einem naiven und sentimental Realitätsverständnis über die Gesetze dieser Welt, an denen Jesus Christus gescheitert und für deren Überwindung er gestorben ist.

<sup>342</sup> Die Auffassung, daß die 3. MR im Jahr 58 zuende ging und der Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 60 nC erfolgte, hat trotz dieser Einwände eine lange und bedeutungsvolle Nachwirkung gehabt; ich nenne nur Zahn 1899, 1907, Schürer 1901, Steinmann 1909, Dubowy 1912, Wohlenberg 1912, Bruston 1913, Kugler 1922, Braun (1) 1957, Fascher 1957, Bo Reike 1965, J. Schmid 1973 und Weiser, Apg 1981.

<sup>343</sup> Die kurze Zeitspanne für den ersten Teil der 2. Missionsreise von Antiochia bis Korinth ist ein Grundübel vieler älterer und neuerer Chronologien und die Entdeckung der Gallio-Inschrift hat gar nichts daran geändert. Die 2. MR endet zwar heute fast allgemein - 3 Jahre früher als bei Schanz 1884 - 51 nC, aber das Apostelkonzil verschob sich auch nur um 3 Jahre von 51 oder 52 auf 48 oder 49 nC, und so änderte sich an dem Zeitmangel bei der 2. MR in den letzten 120 Jahren gar nichts. Jewett 1979, 1982 hat diese kurze Zeitspanne für die 2. MR mE zu recht und mit sehr guten, überzeugenden Gründen kritisiert. Schrader 1830 (47-51 nC), Lehmann 1858 (48-52 nC), Wieseler 1859, 1848 (50-54 nC) hatten zwar den Zeitrahmen für die 2. MR (bei unterschiedlicher absoluter Datierung) auf jeweils 4 Jahre festgelegt, aber sie haben sich in der Forschungsgeschichte mit ihrer an sich richtigen Erkenntnis nicht durchsetzen können. Vgl zur Dauer der 2. MR in der relativen, quantitativen Chronologie den Exkurs im Anhang zu meiner Besprechung von Suhl 1975 S. ? - ?.

<sup>344</sup> Vgl dazu die Zusammenstellung der verschiedenen Arten, das Zeugnis des Orosius zu übergehen, zurückzuweisen, für wertlos zu erklären, S. 501 Textbox Nr. 279 (bei meiner Besprechung von Ramsay 1909).

<sup>345</sup> Zu älteren, späteren Gallio-Datierungen (vor 1908) vgl S. 544 Textbox Nr. 325.

2. MR im Jahr 54 endet, und die 3. MR im Jahr 54 beginnt, bleibt zwischen dem Ende der 2. MR und dem Beginn des Aufenthaltes in Ephesus im Jahr 54 zu wenig Zeit, um auf dem Weg von Antiochia nach Ephesus die Gemeinden zu besuchen, die Paulus a) in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) b) auf der 1. MR in Pamphylien, Pisidien und Lykaonien und c) auf der 2. MR in Galatien und Phrygien gegründet hat. Ich meine und berechne, daß diese Anreisezeit von Antiochia nach Ephesus ein  $\frac{3}{4}$  Jahr beanspruchte. Außerdem wird die Angabe in Apg 20,31 über den "3"-jährigen Aufenthalt in Ephesus von Schanz als nachdatiert aufgefaßt, wobei Apg 19,8.10 in ihrer Summe eigentlich nur  $2\frac{1}{4}$  Jahr ergeben und damit ein vordatiertes Verständnis von Apg 20,31 nahelegen.<sup>346</sup> So würde ich mir erlauben, der 3. MR in der relativen, quantitativen Chronologie zwar wie im 16.-19. Jhd. üblich, 4 Jahre zu geben, aber diese Summe von 4 Jahren in der Zusammensetzung ihrer Teilabschnitte anders zu berechnen.<sup>347</sup>

7. Für die 1. MR bleibt bei der angenommenen Grundgleichung » 2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = Apostelkonzil« gar kein eigenständiger Zeitraum. Sie fällt von 44-51 nC mit in die 14 Jahre von Gal 2,1 (37-51 nC). Bei der 1. MR wird angesichts des notorischen Zeitmangels Zeit eingespart. Und dieser zweifelhafte Vorteil im Paradigma der Spätdatierung ist für ihre Eigenständigkeit, Geschichtlichkeit und für ihre relative Einordnung nach dem Apostelkonzil gerade nicht günstig, sondern eine schwere forschungsgeschichtliche Hypothek, die bis heute noch nicht abgetragen ist, wie man u.a. an der Chronologie von *Gnilka* 1997 sehen kann.<sup>348</sup>

8. Galater 1 + 2 werden von Schanz mehrdeutig interpretiert, weil er sich zu einer prinzipiell strengen Auslegung nicht entschließen kann. "Zählt man die 14 Jahre (Gal 2,1) von der Bekehrung des Apostels ab, so harmoniert das Datum mit dem obigen Resultat (37)."<sup>349</sup> Vom ApoKon 51 nC 14 Jahre zurück führt auf 37 nC. Gal 2,1 ff wird mit Apg 15 gleichgesetzt und die Gleichsetzung mit Apg 18,22 (*Wieseler* 1848, später *Barnikol* 1929-1931, *Knox* 1936, 1939, 1951, *Jewett* 1982) als eine chronologische Notlösung erkannt. "Daß jede Erzählung des Paulus mit dem Bericht der Apostelgeschichte [sc. in Apg 15] zu verbinden ist, wird fast allgemein zugegeben. Die Verbindung mit 18,22f (*Wieseler*) ist bloß der chronologischen Schwierigkeit wegen erklärlich." In der folgenden Begründung ist vor allem die Möglichkeit der Nachordnung der Angaben in Gal 1 + 2 und die Möglichkeit der Vordatierung interessant: "Es läßt sich nämlich nicht bestreiten, daß *ἔπειτα* Gal 2,1 nach der Analogie von 1,18,21 auf das zunächst voraufgehende Datum, die Rückkehr des Saulus nach Jerusalem, zurückzuweisen scheint, so daß die Bekehrung um 17 Jahre zurückdatiert werden müßte (*Reithmayr*, *Nösgen*, *Schulze* u.a.)."<sup>350</sup> Aber auch in diesem Falle wäre 52 [sc. als Datum des ApoKon] noch

<sup>346</sup> Der Unterschied von einem Jahr erfordert vielleicht noch einen näheren Erklärungsversuch: Die Jahre unserer Ära 1999, 2000 und 2001 nC sind drei Jahre. Aber in anderer Betrachtungsweise vergehen von 1999 - 2001 nC nur zwei und nicht drei Jahre, obwohl in beiden Fällen der Zeitraum gleich ist. - Das 13., 14. und 15. Jahr des Claudius sind 'drei Jahre' (die *Trietia* von Apg 20,31), die Paulus in Ephesus verbrachte. (Kurz nachdem Pl Ephesus verlassen hatte, starb Claudius in seinem 15. vordatierten Regierungsjahr). Aber vom 13 - 15. Regierungsjahr des Claudius vergingen nur zwei und nicht drei Jahre. An diese Differenz zwischen zwei Kaiserjahren ist mE in Apg 19,10 gedacht. - Bei der 2-jährigen paulinischen Gefangenschaft in Rom (Apg 28,30-31) überliefert und belegt Hieronymus diese mögliche Auffassung der Zeitangabe als Differenz zwischen zwei Kaiserjahren, nämlich daß sie vom 2. bis 4. (vordatierten) Jahr Neros gedauert hätte. Die *Dieta* (2 Jahre) von Apg 24,27 ist ebenfalls wohl eine Differenzangabe zwischen zwei vordatierten Kaiserjahren, ganz gleich, ob man sie nun auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea oder auf die Amtsausübung von Felix in Caesarea bezieht. Mit dem vorderasiatischen Datierungsmodus der Nachdatierung hat das mE nichts oder nur wenig zu tun. (Ziel: "Differenz")

<sup>347</sup> Vgl im Anhang den Exkurs über die Dauer der 3. MR S. 193 - 198. - Die 4 Jahre für die 3. MR sind mE das Erbe oder die Mitgift des Paradigmas der Spätdatierung für das Paradigma der Frühdatierung genauso wie die Nachordnung der Zeitangabe von Gal 2,1 hinter die Zeitangabe von Gal 1,18. Das Paradigma der Frühdatierung wird mE auf diese beiden Erkenntnisse nie verzichten können, die schon im Paradigma der Spätdatierung formuliert wurden und beheimatet waren.

<sup>348</sup> Vgl zur Nachordnung der 1. MR in der relativen Chronologie zeitlich hinter das ApoKon, die *Gnilka* bekämpfte, den Exkurs im Anhang zu meiner Besprechung seiner Chronologie S. ? - ?.

<sup>349</sup> Zu den mannigfachen Schwierigkeiten der Forscher, die als sperrigen Fremdkörper empfundenen, wertvollen, authentischen Angaben von Gal 1,18; 2,1 in ihre verschiedenen Chronologien zu integrieren, vgl bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833 den Exkurs S. 150 - 154. Zur kontroversen Deutung von Gal 1,18 und 2,1 vgl die Anmerkungen S. 184, 190, 207, 222, 268, 273, 290, 313 A 328, 349, 350, 418, 452, 591, 609, 658, 704 und S. 345, 446, 470, 508 A 789, 1089, 1165, 1281.

<sup>350</sup> Vgl zur Nachordnung der Angaben in Gal 1 + 2 bzw zur Summe 3 + 14 = 17 *Sabatier* 1881 und ferner S. 152, 184, 190, 230, 491, 513 A 239, 328, 350, 490, 1240, 1298; *Sabatier* nimmt ebenfalls aus philologischen Gründen die Nachordnung der Angaben von Gal 1 + 2 an. Ca 1880 beginnt diese Erkenntnis Raum zu gewinnen. (Ziel: "Gallu2")

möglich, da nirgends bemerkt ist, ob nur volle Jahre gerechnet sind.<sup>351</sup> Daß Gal 2,1 auch mit Apg 11,29-30 als der 2. Jerusalemreise Pauli zu verbinden sei, diese Möglichkeit existiert für Schanz nicht.

108 38/37/34 J. Schanz

9. Warum setzt Schanz die Bekehrung Sauli/Pauli so spät ins Jahr 37 nC?<sup>352</sup> Dafür gibt es ein Bündel von Gründen, wobei im Laufe der Forschungsgeschichte dieses Bündel erst aufgelöst und ein Grund nach dem anderen widerlegt werden mußte, ehe die Frühdatierung überhaupt als Möglichkeit am Forschungshorizont erscheinen konnte.

Erscheinungen	8	7	4	4
in der Arabia	3	3	2	2
Syrien/Cilicien	4	11	13	13
in Antiochia	-	-	-	-
1. MR	7	0	0	0
in Antiochia	-	-	-	-
2. MR	3	3	2	2
in Antiochia	-	-	-	-
3. MR	4	4	4	4
Gefangenschaft	5	5	5	5
Spanien, Orient	4	4	4	4
† Jesu - † Pauli	38	37	34	34
Tod Jesu	nC 29	30	33	30
Tod Pauli	nC 67	67	67	64

9.1. Pilatus wurde 36/37 abgerufen und ehe sein Nachfolger Marullus von Vitellius eingesetzt wurde, blieb für eine unterschiedlich bestimmte, mehr oder minder kurze Zeit ein statthalterloses Interregnum. Die Vorstellung war nun, daß der Willkürakt der Steinigung des Stephanus sich vermeintlich nur während dieses statthalterlosen Interregnums annehmen ließ. Für die Bekehrung Sauli/Pauli vor Damaskus und nach der Steinigung des Stephanus blieb also frühestens das Jahr 37 nC übrig.<sup>353</sup>

9.2. Als Paulus aus Damaskus floh, bewachte ein Ethnarch des Nabatäerkönigs Aretas IV die Stadttore von Damaskus. Wann und wodurch gelangte der Nabatäer-König Aretas IV in den Besitz von Damaskus? Eine häufig gegebene Antwort und Annahme besagte (trotz aller geschichtlichen Unwahrscheinlichkeit), daß ihm, dem römischen Kriegsgegner Aretas, Gaius Caligula nach seinem Amtsantritt im Jahr 37 nC Damaskus freundschaftlich und liebevoll geschenkt habe.<sup>354</sup>

9.3. Wie lange Zeit verstrich zwischen dem Tod Jesu und der Berufung/Bekehrung Sauli/Pauli? Schanz nahm 4-8 Jahre an. Und gewöhnlich wurde diese lange Zeitdauer damit begründet, daß sich das Christentum habe erst entwickeln müssen und eine längere Entwicklungszeit gebraucht habe, ehe Stephanus gesteinigt wurde und das Christentum bis nach Damaskus gelangte.<sup>355</sup>

10. So ergibt sich in der relativen, quantitativen und in der absoluten Chronologie folgende Formel für die Spätatierung der paulinischen Chronologie durch Schanz 1884:  $4/8 + 0 + 14 + 0 + 3 +$

<sup>351</sup> Hier räumt Schanz neben der Nachordnung sogar auch die Vordatierung der Angaben von Gal 1 und 2 ein:  $2 + 13 = 15$ ;  $37 \text{ nC} + 15 = 52 \text{ nC}$ . In der alternativen Summe  $2 + 13$  ist er ein Vorläufer von Conybeare und Howson 1892 und Lietzmann 1911, ja der Frühdatierung überhaupt; vgl zur Summe von 15 Jahren bei den Angaben von Gal 1,18; 2,1 auch S. 191, 234, 419, 481, 509, 514 A 351, 497, 1009, 1206, 1285, 1302. Aber diese Möglichkeit ist a) bei ihm nur eine Konzession und hat b) zur Folge, daß von 52-54 nC für die 2. MR mit nur 2 Jahren noch weniger Zeit bleibt. Von 37-54 nC bleibt mit 17 Jahren für die Angaben von Gal 1 + 2 und für die Dauer der 1. als auch der 2. MR viel zu wenig Zeit; es wären in der relativen, quantitativen Chronologie mE ein Zeitraum  $2 + 13 + 4 + 4 = 23$  statt 17 Jahre nötig gewesen. Trotz der Spätatierung des Endes der paulinischen Chronologie fehlen hier 6 Jahre, nämlich 4 Jahre für die 1. MR und 2 Jahre zusätzlich für die 2. MR. Die Zeit, die Schanz und die Spätatierer beim Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung (4-8 Jahre) verschwendet haben, fehlt ihnen beim zeitlichen Abstand zwischen der Bekehrung und dem Ende der 2. MR.

<sup>352</sup> Wurm 1833 und Wieseler 1848, 1859 haben die Bekehrung und die 2 ("3") Jahre spätere Flucht sogar noch später in die Jahre 40 und 43 gesetzt (vgl meine Besprechungen S. 147 - 158 und S. 168 - 181. - Aus dem späten Datum 37 nC für die Bekehrung ergibt sich das Jahr  $37 \text{ nC} + 2 = 39 \text{ nC}$  oder  $37 \text{ nC} + 3 = 40 \text{ nC}$  für die Flucht aus Damaskus und die unmittelbar folgende 1. Jerusalemreise Pauli. Ins späte Jahr 40 nC haben unter den Neueren Clemen 1893, Aberle 1903, 1905, Barnikol 1929-1931, Knox 1936, 1939, Grant 1963 und Schmithals(2) 1982 die 1. JR gesetzt; ins ebenfalls noch sehr späte Jahr 39 nC datierten die 1. JR Findlay ca. 1900, Steinmann 1906, 1909, Ricciotti 1950 und Moody 1981. Vgl die Autorenlisten S. ? Textbox Nr. ?, S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>353</sup> Für diese Hypothese ist zuletzt Dockx 1971 eingetreten, gefolgt von Weiser in seinem Kommentar zur Apg I 1981, 168/9. Schon Goguel 1912 hat sie abgelehnt.

<sup>354</sup> Diese These hat Steinmann 1909 besonders ausgebaut und sie wird bis auf den heutigen Tag von Jewett 1979, 1982 vertreten. Er machte sie zu seinem methodischen Prüfstein für seine Beurteilung aller Paulus-Chronologien. Vgl zu Aretas auch S. 147, 170, 230, 258, 345, 346, 505, 508 A 219, 289, 491, 492, 561, 790, 793, 1273, 1280.

<sup>355</sup> Viele Forscher haben den weiten Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung vertreten; vgl dazu das Autorenregister S. 519 Textbox Nr. 289 und die Anmerkungen S. 147, 169, 191, 222, 273, 319, 339, 344, 422 A 220, 286, 355, 454, 608, 718, 771, 788, 1022 und S. 441, 495, 508 A 1076, 1252, 1282. Harnack 1897 und 1912 ist aufgrund gnostischer Belege, die er sammelte, für einen engen Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung eingetreten.

$4 + 5 + 4 = 34/38$ ;  $29 \text{ nC} + 38 = 67 \text{ nC}$  oder  $33 \text{ nC} + 34 = 67 \text{ nC}$ .<sup>356</sup> Von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung vergehen 4-8 Jahre. Die beiden Zeiträume von Gal 1,18 und Apg 13-14 fallen in die 14 Jahre von Gal 2,1 und erscheinen daher mit 0 Jahren. Die 2. MR mit 3, die 3. MR mit 4 Jahren, die Gefangenschaft am Lebensende mit 5 Jahren, dann folgt die Freilassung, und von 63-67 oder von 63-68 nC die Zeit der Mission in Spanien und abermals im Orient, ehe Paulus - in der Regel zusammen mit Petrus - im 14. vordatierten (67 nC) oder 14. nachdatierten (68 nC) Jahr Neros hingerichtet wurde.<sup>357</sup>

#### 11. Varianten innerhalb des Paradigmas der Spätdatierung:

11.1 Bei der Addition der zeitlichen Abstandsangaben in Gal 1,18; 2,1 gibt es sowohl bei der Frühdatierung wie bei der Spätdatierung eine unterschiedliche Summenbildung, die sich auf der einen Seite nach den exegetischen und chronologischen Grundsätzen des Exegeten als auch auf der anderen Seite nach den Rahmenbedingungen richtet, die die jeweils vertretene PI-Chronologie an zeitlichem Platz für die Summe von Gal 1 + 2 bereithält: 13, 14, 15, 16 oder 17 Jahre.<sup>358</sup>

11.2 Was den Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung anlangt, so ist auch bei den Spätdatierern gelegentlich der zeitlich enge Abstand vertreten worden (zB *Jewett* 1982: Tod Jesu 33 nC, Bekehrung Pauli 34 nC).

11.3 Auch bei den Spätdatierern gab es Abweichungen hinsichtlich des Todes Pauli, nämlich daß PI nicht gleichzeitig mit Simon Petrus, sondern zeitlich getrennt (zB *Lightfoot* 1892) von ihm gestorben wäre.

11.4 Das Freikommen nach der (ersten) römischen Gefangenschaft wird nicht einheitlich angenommen. Es gab und gibt auch Spätdatierer, die mit dem Tod Pauli unmittelbar am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft rechneten und entsprechend 1Tim, 2Tim und Tit als sekundäre Deuteropaulinen beurteilten.<sup>359</sup>

11.5 Bei der Grundgleichung, welche von den in der Apg genannten Jerusalemreisen der 2. Jerusalemreise Pauli Gal 2,1 entsprach, ist innerhalb des Paradigmas der Spätdatierung ein Schwanken zwischen Apg 15,2-4 und Apg 18,22 möglich. Entsprechend wird nicht nur in der Regel die Dauer der 1. MR, sondern gelegentlich auch die Dauer der 2. MR mit in die 14 Jahre von Gal 2,1 hineingerechnet. Das schafft zwar bei der notorischen Zeitnot der chronologischen Entwürfe etwas Entlastung, geht aber rigoros auf Kosten der geschichtlichen Leistung des Paulus: Sie wird

<sup>356</sup> Vgl zu dieser Formel auch die Textbox S. 191 Nr. 108. *Schanz* gibt für den Tod Jesu die Spanne von 29 - 33 nC an; dh er entscheidet sich nicht für ein bestimmtes Todesjahr, sondern hält die Option für die drei häufigsten Todesjahre Jesu offen: 29 nC, 30 nC, 33 nC. Ich habe für die Darstellung der Formel seiner Chronologie seine beiden extremen Todesjahre Jesu 29 und 33 nC ausgewählt.

<sup>357</sup> Als *Kellner* zwei Jahre später 1886 im selben Kirchenlexikon und im *Katholik* 1887 den Tod Pauli im Jahr 57 nC begründete, da hat er das traditionelle Todesjahr (Petri et) Pauli um ca. 10-11 Jahre (57 gegen 67/68 nC) vorverlegt und mit einem Schlag die Dimension des Zeitunterschieds zwischen dem damals ausgearbeiteten und allgemein anerkannten Paradigma der Spätdatierung und dem von nun an entstehenden Paradigma der Frühdatierung aufgerissen und vorgeführt. Bei den anderen absoluten Datierungen fiel der Unterschied etwas geringer aus: *Weber* 1889 hat den Wechsel von Felix auf Festus um 5 Jahre von 60 auf 55 nC verschoben, *Bourguet* 1905 hat die Gallio-Datierung um 2 (54 gegen 52 nC) und *Brassac* 1913 *Plassart* 1967 um 3 Jahre verändert (51 gegen 54 nC). *Schrader* 1830 hatte schon das Claudius-Edikt mit Orosius ins Jahr 49 nC gesetzt, während *Schanz* 1884 es noch dem Jahr 52 oder 53 zuzuweisen schien. Beim Apostelkonzil hat Ed. *Schwartz* 1907 diesen Unterschied auf 8 - 9 Jahre (43 gegen 51/52 nC) festgelegt. Beim Bekehrungsdatum sollte dieser Unterschied 1940 durch *Hölscher* auf 9 Jahre definiert werden (28 gegen 37 nC), nachdem 1923 Ed. *Meyer* beim Todesdatum Jesu diesen Unterschied auf 2-6 Jahre (27 gegen 29-33 nC) bestimmt hatte. Vgl zum Paradigma der Frühdatierung auch S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210 und S. 494, 514, 535 A 1250, 1302, 1378.

<sup>358</sup> Vgl dazu den Exkurs S. 150 - 154 und bei meiner Besprechung von *Hübner* 1996 S. ? - ?, vor allem die Tabelle S. ?.

<sup>359</sup> Vgl dazu meine Besprechung von *Sabatier* 1881 S. 182 - 187.

verkleinert und seine missionarische Tätigkeit wird mehr oder minder radikal verkürzt.<sup>360</sup>

11.6 Das absolute Datum der Bekehrung Sauli/Pauli ist dort, wo man für die Summe der Angaben von Gal 1,18 + 2,1 16 oder 17 Jahre annahm, von 52 oder 51 nC rückwärts gerechnet auf 36, 35 oder 34 nC zurückgeschoben worden.

11.7 Beim Tod Jesu sind unterschiedlich die Jahre 33, 31, 30 oder 29 nC als Ausgangspunkt für die chronologische Berechnung gewählt worden.

11.8 Nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift ist das Datum für das Apostelkonzil um ca 3 Jahre auf 52 oder 51 nC auf 49 oder 48 nC zurückverlegt worden.

11.9 Für die Verhaftung Pauli in Jerusalem bzw für die in der Regel angenommenen 5 Jahre Haft an seinem Lebensende sind unterschiedlich 55-60, 56-61, 57-62, 58-63 und 59-64 nC angenommen worden. Entsprechend schwanken die Daten für den Wechsel von Felix auf Festus zwischen 57, 58, 59, 60 und 61 nC. Geht man nach den Häufigkeiten, so fanden sich in früheren Jahrzehnten die meisten Befürworter für das Jahr 60 (zB Schanz, Zahn, Schürer). Ramsay hatte beachtliche Argumente gegen den Wechsel von Festus auf Albinus im Jahr 61/62 nC vorgebracht und statt dessen für das Jahr 60/61 plädiert. Er nahm daher den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 59 nC und das Ende der 3. MR im Jahr 57 nC an. In neuerer Zeit ist häufig der Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 58 vorgeschlagen worden. Das hing damit zusammen, daß man die 2. MR im Jahr 51 enden ließ und für die 3. MR die Jahre 52-56 nC ansetzte.<sup>361</sup>

11.10 So zeigt also auch das Paradigma der Spätdatierung eine gewisse Bandbreite in den relativen und absoluten Datierungen.

## 12. Exkurs zu Dauer der 3. MR (= 3 ¾ Jahre) (Ziel: "Exkurs3MRA")

These: Die 3. MR enthält 3 größere Zeitabschnitte mit folgender Dauer:

- |   |   |     |       |
|---|---|-----|-------|
| 1 | Die Anreise von Antiochia nach Ephesus                          | ¾   | Jahr  |
| 2 | Der Missionsaufenthalt in Ephesus                               | 2 ¼ | Jahre |
| 3 | Die Reise von Ephesus nach Jerusalem über Mazedonien und Hellas | ¾   | Jahr  |

Zu den einzelnen Zeitabschnitten:

109 Dauer der 3. Missionsreise (A: Anreise)

12.1 Die Anreise von Antiochia nach Ephesus

12.1.1 Paulus reis von Antiochia aus durch Syrien und Kilikien, um bei den Pässen der kilikischen Pforte die Höhen des Taurus-Gebirges zu überwinden. Dabei kommt er notgedrungen durch Gebiete (Syrien und Kilikien, Gal 1,21),

in denen er 13 ("14") Jahre lang (30-43 nC) gewirkt hat. Es ist damit zu rechnen, daß er die dort von ihm gegründeten Gemeinden (kurz) besucht hat. Dauer: ca ¼ Jahr.

3. MR (A): Anreise von Antiochia nach Ephesus	
Reise durch Syrien u. Kilikien, Gemeindebesuche	ca ¼ Jahr
Reise durch Pisidien u. Lykaonien, Gemeindebesuche	ca ¼ Jahr
Reise durch Galatien u. Phrygien, Gemeindebesuche	ca ¼ Jahr
Von Antiochia nach Ephesus: Summe d.Reisekilometer ca 1700 km; Summe d. Reisezeiten u. Aufenthalte	ca ¾ Jahr

12.1.2 Nach dem Durchschreiten der Kilikischen Pforte kam er nach Pisidien und Lykaonien. Das

<sup>360</sup> Diese Kritik kann man Wieseler 1848, 1859, Barnikol 1929-1931, Knox 1936-1951, Jewett 1979, 1982 u.a. nicht ersparen. Sie haben zwar zeitlichen Raum und Platz, sowohl der 1. wie der 2. MR die ihnen zustehende zeitliche Dauer zu geben, aber sie schneiden diese zeitlichen Abschnitte den 13 ("14") Jahren der paulinischen Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) aus dem chronologischen Fleisch. Setzt man die 13 ("14") Jahre voll an, muß man sowohl der 1. wie der 2. MR 0 Jahre geben.

<sup>361</sup> Für die bestreitbaren 2 Jahre einer Gefangenschaft in Caesarea nahm man dann die Jahr 56-58 nC und für den Wechsel von Felix auf Festus das Jahr 58 nC an.

waren Gebiete, in denen er auf seiner 1. MR (43-47 nC) zusammen mit Barnabas gewirkt hatte. Es ist anzunehmen, daß er beim Durchwandern des älteren Missionsgebietes bei damals gegründeten Gemeinden übernachtete, sich vielleicht auch einmal von den Strapazen der Gebirgswanderung erholte und dort Besuche abstattete. Dauer: ¼ Jahr.

12.1.3 Auf dem Fußweg nach Ephesus führte ihn sein Weg auch durch Galatien und Phrygien. Das waren Gebiete, in denen er auf der 2. MR wirkte (47-48 nC)<sup>362</sup> und dort Gemeinden (zB die Gemeinde[n] der Galater) gründete. Es wäre mE sehr widersinnig, wenn wir vermuten würden, daß er auf seinen 1700 km langen Fußweg die ehemals gegründeten Gemeinden gemieden und jeweils woanders Station gemacht hätte. Wir dürfen und müssen im Gegenteil erwarten, daß er auch hier auf seinen langen Fußmärschen ausruhte und Gemeindebesuche abstatte.<sup>363</sup> Genau widersinnig ist es, anzunehmen, daß er auf seiner Durchreise jeweils abends ankam und am nächsten Morgen gleich wieder weiter wanderte. Auf der Rückreise von der 3. MR war er mehr als 7 Tage in Philippi, 7 Tage in Troas, 7 Tage in Tyrus und vermutlich fünf Tage in Caesarea. Ich lasse daher dem Paulus etwas mehr Zeit für seine Gemeindebesuche, als dies gemeinhin geschieht, und veranschlage für die Dauer der Wanderungen und Gemeindebesuche auf diesem dritten Abschnitt seiner Anreise nach Ephesus ca ¼ Jahr.

12.1.4 Der Weg von Antiochia bis Ephesus über Galatien und Phrygien ist mit 1700 km berechnet worden (*Jewett* 1982). ME dürfen wir davon ausgehen, daß Pl für die Anreise von Antiochia nach Ephesus, für Besuche bei Gemeinden, die er in den 18 Jahren (30-48 nC) seiner apostolischen, missionarischen Wirksamkeit gegründet hatte, insgesamt ca ein ¾ Jahr gebraucht hat.<sup>364</sup>

## 12.2 Der Aufenthalt in Ephesus

12.2.1 Lukas gibt an (Apg 19,8), daß Pl zuerst 3 Monate in der Synagoge von Ephesus gelehrt und gepredigt hätte. Aber es gab Widerstand gegen seine Missionspredigt und er wechselte daher nach 3 Monaten seinen Standort.

12.2.2 Nach Apg 19,10 war er 2 Jahre in der Schule des Tyrannus, um dort seine Lehre und Predigt fortzusetzen. *Schille* 1983 hat diese lange Dauer infrage gestellt. Mich überzeugen seine Argumente nicht.<sup>365</sup>

12.2.3 In der redaktionellen Paulus-Rede an die Presbyter von Ephesus (Apg 20,17-38) gibt Lukas die Dauer des Aufenthaltes in Ephesus mit 2 ("3") Jahren an. Wie in der römischen Antike allgemein üblich, werden die Jahre vordatiert gezählt sein. Es fielen also 2 Jahreswechsel in die 2 ("3" vordatierten) Jahre. Das stimmt gut überein mit der Summe von Apg 19,8+10: 2 ¼ Jahr.<sup>366</sup>

12.2.4 Lukas hat uns nur ein stark redaktionell verändertes Bild von dem paulinischen Ephesus-

<sup>362</sup> An sich dauerte die 2. MR 4 Jahre (47 - 51 nC); aber Paulus war von He 49 - Fj 51 in Korinth und davor von He 48 - He 49 in Philippi, Thessalonich, Beröa, Illyrien, Athen. He 48, vor mare clausum, hat er Troas / Kleinasien verlassen und ist mit dem Schiff nach Neapolis (Europa) übergesetzt. Diese europäischen Gemeinden hat er auf seinem Weg von Antiochia nach Ephesus selbstverständlich nicht besucht, so daß wir von 30 nC (1. Jerusalembesuch und Reise nach Tarsus / Kilikien) bis zum Verlassen Kleinasien (He 48 nC) nicht mit 13 + 4 + 4 = 21, sondern nur mit 13 + 4 + 1 = 18 Jahren Missionstätigkeit in Kleinasien rechnen dürfen. Für die Durchreise und Besuche bei diesen in 18-jähriger Missionstätigkeit gegründeten Gemeinden, von denen wir gar nicht mehr alle kennen, hat er auf einem 1700 km langen Weg insgesamt ein ¾ Jahr gebraucht. Das ist mE nicht zu lange veranschlagt.

<sup>363</sup> Rechnen wir für ein ¾ Jahr ca 270 Tage; unter dieser Voraussetzung wäre Pl pro Tag (1700 km : 270 Tage =) 6,3 km/Tag gewandert. Lassen wir ihn aber an den Wandertagen ca 25 km gehen, so konnte Pl in 70 Tagen (70 x 25 =) 1750 km zurücklegen und es bleiben (270-70=) 200 Tage, an denen er wegen der Besuche verweilen konnte. (Ziel: "200Tage")

<sup>364</sup> Vgl die kleine Berechnung des 1. Abschnitts der 3. MR S. 193 Textbox Nr. 109. Vgl zur Berechnung der durchschnittlichen Tagesstrecke von 6,3 km, zur vermutlichen Wanderzeit von 70 Tagen für die 1700 km, für die verbleibende Zeit ca 200 Tagen für angenehme Gemeindebesuche o. S. 194 A 363.

<sup>365</sup> Vgl die Auseinandersetzung mit *Schille* 1983 über den Missionsaufenthalt Pauli in Ephesus S. ? - ?.

<sup>366</sup> Vgl zur Differenz zwischen "2" Jahren (Apg 19,10) und "3" Jahren (Apg 20,31) die Anmerkung S. 190 A 346.

Aufenthalt hinterlassen. Wir werden mit Kürzungen zu rechnen haben. ZB haben *Deißmann* 1923 und *Michaelis* 1925 mit sehr guten Gründen die Hypothese belegt, daß Paulus in Ephesus in Gefangenschaft war und von dort aus seine Gefangenschaftsbriefe nach Philippi, nach Kolossä und an Philemon abgefaßt hat. Lukas verschweigt uns die ephesinische Gefangenschaft Pauli.<sup>367</sup> Schwierig ist es, anzugeben, wann genau Paulus im Gefängnis saß und ob er nach der Entlassung aus dem Gefängnis sofort Ephesus verlassen hat. Es wäre naheliegend, dies zu vermuten.

12.2.5 Nach 2Kor war Paulus von Ephesus aus zu einem Zwischenbesuch in Korinth. 2Kor 12,4: "Siehe, ich bin jetzt bereit, zum dritten Mal zu euch zu kommen." Paulus war also schon zwei Mal in Korinth, als er sich anschickt, wie hier im Tränenbrief von Ephesus aus angekündigt, zum dritten Mal nach Korinth zu reisen (vgl Apg 20,1-3, wo die aufgeführte Reise berichtet wird). Auf dem ersten Besuch in Korinth (Apg 18,2-18a) hat Paulus die Gemeinde gegründet. Der zweite Besuch ist aus der Ordinalia ('zum dritten Mal') in 2Kor 12,4 erschlossen. Dieser in 2Kor 12,4 belegte zweite Besuch in Korinth wird von der Minderheit der historisch-kritischen Neutestamentler der 'Zwischenbesuch' genannt. Auch diesen Zwischenbesuch hat Lukas in der Apg nicht erwähnt bzw verschwiegen.<sup>368</sup>

110 Dauer der 3. Missionsreise (B: Ephesus)

12.2.6 Während seines Aufenthaltes in Ephesus, vielleicht auch schon vorher in Galatien (1Kor 16) hat sich Paulus um die Einsammlung einer Kollekte für die Christen der Jerusalemer Urgemeinde bemüht. Lukas hat uns kaum ein Wort<sup>369</sup> von dieser Einsammlung und Überbringung der Kollekte der kleinasiatischen und europäischen Gemeinden für die Gemeinde von Jerusalem überliefert.<sup>370</sup> Über diese Kollekte hat aufgrund der Belegstellen in den authentischen Paulus-Briefen zusammenfassend mE am besten *Becker* 1989 gehandelt.<sup>371</sup>

3. MR (B): Paulus in Ephesus Aufenthalt, Wirksamkeit, Gefangenschaft	
Missionspredigt in der Synagoge von Ephesus	¼ Jahr
Missionspredigt im Lehrsaal des Tyrannus	2 Jahre
Zwischenbesuch in Korinth von Ephesus aus	(wann?)
7 Briefe aus Ephesus: a) 1Kor; b) 2Kor 2,14-7,4; c) 2Kor 10-13, d) Gal, e) Phil, f) Kol, g) Phlm	x Monate
Gefangenschaft in Ephesus; Gefangensc.-Briefe	x Monate
Σ d. Zeiten in Ephesus: 2 ("3" vordatierte) Jahre	2 ¼ Jahre

12.2.7 In Ephesus hat Paulus die meisten seiner erhaltenen, authentischen Briefe geschrieben (1Kor; 2Kor 2,14 - 7,4; 2Kor 10-13; Gal; Phil; Kol; Phlm). In Röm 16 ist die Grußliste eines ansonsten verlorenen Paulus-Briefes erhalten, den Paulus von Korinth aus an die Gemeinde von

<sup>367</sup> Lukas war ein Meister im Auswählen, aber auch im redaktionellen Verschweigen. Vgl zu den redaktionellen Kürzungen, Streichungen, Auslassungen des Lukas in der Apg den Exkurs S. ? - ? und die Anmerkungen S. 195, 237, 432, 433, 438, 476 A 367, 368, 370, 506, 1047, 1050, 1064, 1066, 1184 und S. ? A ?.

<sup>368</sup> Vgl zu den redaktionellen Kürzungen, Streichungen, Auslassungen des Lukas in der Apg den Exkurs S. ? - ? und die Anmerkungen S. 195, 237, 432, 433, 438, 476 A 367, 368, 370, 506, 1047, 1050, 1064, 1066, 1184 und S. ? A ?.

<sup>369</sup> Ausnahme 24,17: "Nach mehreren Jahren bin ich gekommen, um Almosen für mein Volk zu überbringen und zu opfern." Allerdings drückt sich Lukas so nebulös bzw verhüllend aus ('Almosen für mein Volk'), daß man an eine Kollektensammlung ganz allgemein für die Juden in Jerusalem denken könnte und nicht speziell für die christlichen "Armen unter den Heiligen" von Jerusalem. Nach Apg 24,26 hat Felix von dieser Geldsammlung gehört und versucht, über eine eventuelle Lösegeldzahlung zur Freilassung von Paulus an dieses Geld zu kommen: "Er hoffte aber nebenbei, daß ihm von Paulus Geld gegeben werde; darum ließ er ihn auch oft kommen und besprach sich mit ihm." Felix hatte sich aber in diesem Punkte in Paulus getäuscht. Die Kollektensammlung war für die Ärmsten unter den Armen der jerusalemer christlichen Gemeinde bestimmt. Lösegeld wurde daher nicht gezahlt und Paulus blieb im Gefängnis und wurde als Gefangener Festus übergeben. Apg 24,26 darf man also vielleicht auch als einen indirekten, jetzt nur noch verborgenen Beleg für die paulinische Kollektensammlung ansehen. - In Apg 20,4 werden wahrscheinlich die Begleiter (Geldtransportbeschützer) genannt, die Paulus auf seiner Reise von Philippi / Troas nach Jerusalem begleiteten. Ist die Auffassung zutreffend, dann wird in Apg 20,4 (nur noch) indirekt auch von der Kollektensammlung gesprochen. Wie gesagt, Lukas hat hier ziemlich gekürzt, gestrichen, unterdrückt, verschwiegen, was in den echten Paulus-Briefen einen ziemlich breiten und bedeutungsvollen Raum einnimmt.

<sup>370</sup> Vgl zu den redaktionellen Kürzungen, Streichungen, Auslassungen des Lukas in der Apg den Exkurs S. ? - ? und die Anmerkungen S. 195, 237, 432, 433, 438, 476 A 367, 368, 370, 506, 1047, 1050, 1064, 1066, 1184 und S. ? A ?.

<sup>371</sup> vgl zu *Becker* 1989 meine Besprechung u. S. ? - ?. Man findet aber zur paulinischen Kollektensammlung auf der 3. MR auch sehr gute Ausführungen bei *Georgi* 1965 (grundlegend), *Bornkamm* 1969, *Suhl* 1975, *Lohse* 1996.

Ephesus geschrieben hat.<sup>372</sup>

12.2.8 Ich gehe davon aus, daß sich durch die Ermittlungen von redaktionell verschwiegenen, übergangenen oder gestrichenen Ereignissen des paulinischen Ephesus-Aufenthaltes an dem Zeitrahmen, den Lukas uns überliefert (Apg 19,8.10; 20,31) nichts ändert: Paulus war 2 ("3") Jahre, genauer 2 ¼ Jahre, in Ephesus.<sup>373</sup> Dieser Zeitrahmen entspricht mehr dem, was wir aus den echten Paulus-Briefen rekonstruieren können, als dem, was uns Lukas stark legendär über die Ereignisse in Ephesus überliefert.

111 Dauer der 3. Missionsreise (C: Rückreise)

12.3 Die Rückreise von Ephesus mit Umweg über Mazedonien und Hellas

12.3.1 Von Ephesus aus wandert Paulus an der Westküste Kleinasien nach Troas und segelt dann von Troas nach Philippi. Dauer: vermutlich 4 Wochen.

3. MR (C): Rückreise von Ephesus nach Jerusalem über Mazedonien, Hellas, wieder Mazedonien, Troas	
Wanderung von Ephesus nach Troas, von dort nach Philippi	ca 1 Monat
Aufenthalt in Philippi. Warten auf Titus. Korrespondenz mit Korinth (Versöhnungsbr., 2 Kollekten-Briefe, bevor Pl kommt)	ca 2 Monate
Von Mazedonien zu Fuß nach Korinth. Aufenthalt in Korinth (3 Mon), Römerbrief, Rückreise zu Fuß nach Philippi	ca 4½ Monate
Von Philippi über Troas mit dem Schiff nach Jerusalem	ca 1½ Monate
Rückreise von Ephesus über Philippi/Korinth n. Jerusalem	ca 9 Monate

12.3.2 In Mazedonien (Philippi)

hält er sich eine unbekannte Zeit auf, vermutlich 2 Monate. Von dort aus schreibt er den Versöhnungsbrief nach Korinth (2Kor 1,1 - 2,13; 7,5-14), wartet auf die Rückkehr von Titus aus Korinth und regelt mit zwei Briefen die Einsammlung der Kollekte in Korinth (2Kor 8 + 9), bevor er selbst nach Korinth reist.

12.3.3 Von Mazedonien aus wandert er auf dem Fußweg in ca 20 Tagen = 3 Wochen nach Hellas und bleibt in Korinth drei Monate (Apg 20,2-3). In Korinth schreibt er seinen großen Brief an die römische Gemeinde. Von Korinth wandert er auf dem Fußweg wiederum in ca 20 Tagen = 3 Wochen nach Mazedonien zurück und trifft rechtzeitig zum Pesachfest in Philippi ein. Gesamtdauer der Reise von Mazedonien nach Hellas und zurück: 3 Wochen + 3 Monate + 3 Wochen = 3 Monate + 6 Wochen = 4 ½ Monate.

12.3.4 Nach dem Fest der ungesäuerten Brote segelt er von Neapolis aus in 4 ("5" vordatierten) Tagen nach Troas, bleibt dort 6 ("7" vordatierte) Tage, feiert am 1. Tag der (jüdischen) Woche einen Nachtgottesdienst und reist dann von Troas nach Jerusalem ab. Er hat nach Apg 20,16 die Absicht, zum Pfingstfest in Jerusalem zu sein. Rechnen wir seine Reisezeiten und Stationen nach, haben wir keinen Anlaß daran zu zweifeln, daß er in 42 Tagen von 22. Nisan bis 5. Sivan sein zeitliches Ziel in Jerusalem auch erreicht hat.<sup>374</sup> Gesamtdauer vom Pesach-Fest bis zum Schabuoth-Fest 49 Tage = ca 1 ½ Monate.

12.3.5 Für die Rückreise von Ephesus über Philippi, Korinth, wieder Philippi nach Jerusalem sind insgesamt ca 1 + 2 + 4 ½ 1 ½ = ca 9 Monate oder ca ein ¾ Jahr zu veranschlagen.<sup>375</sup>

12.4 Die Gesamtdauer der 3. MR:

<sup>372</sup> Auch dies ist eine (kritische) Minderheitenmeinung, die mich aber überzeugt wegen der offensichtlichen Gründe, die dafür sprechen, daß eine Reihe von begrüßten Personen zur Zeit der Abfassung des Römerbriefes (Wi 54/55 nC) in Ephesus zu lokalisieren ist. Da diese Hypothese für die chronologische Alternative Spätdatierung / Frühdatierung nicht grundlegend ist, gehe ich hier nicht weiter darauf ein. Man vgl zB die einschlägigen Einleitungen ins NT, zB *Kümmel* 1963.

<sup>373</sup> Vgl die kleine Berechnung des 2. Abschnitts der 3. MR S. 195 Textbox Nr. 110.

<sup>374</sup> Vgl bei meinen Besprechungen von vier Autoren deren Berechnungen der Reisezeit von Philippi bis Jerusalem: bei *Hoennicke* 1903 S. 423 Textbox Nr. 231; bei *Dubowy* 1912 S. 577 Textbox Nr. 338; bei *Goguel* 1912 S. 583 Textbox Nr. 341 und bei *Pesch* 1984 S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>375</sup> Vgl die kleine Berechnung des 3. Abschnitts der 3. MR S. 196 Textbox Nr. 111.

12.4.1 Wir haben die 3. MR in drei Zeitabschnitte unterteilt: a) Anreise, b) Aufenthalt in Ephesus, c) Rückreise. Dann haben wir versucht, zu ermitteln, bisweilen abzuschätzen, wie lange für Paulus jeder dieser drei Zeitabschnitte gedauert hat. Nach dem Ausweis der drei verschiedenen kleinen Berechnungen ergibt das eine Gesamtzeit von  $\frac{3}{4} + 2 \frac{1}{4} + \frac{3}{4} = 3 \frac{3}{4}$  bzw knapp vier Jahren.<sup>376</sup>

12.4.2 Der Zwischenraum zwischen dem Ende der 2. MR und dem Beginn der 3. MR (Wann endete die 2. MR und wann begann die 3. MR?):<sup>112</sup> Dauer der 3. Missionsreise (A-C: Summe)

Man könnte die Auffassung vertreten, daß die 2. MR zu dem Zeitpunkt endete, an dem Paulus Korinth verließ. Er segelte im unmittelbaren Anschluß an die  $1 \frac{1}{2}$  in Korinth nach Ephesus, blieb dort kurz und machte sich (über den Umweg über Caesarea? Apg 18,22) nach Antiochia auf den Weg. Dort in Antiochia blieb er eine uns unbekannte Zeitspanne, bis er zur dritten Missionsreise aufbrach. Wie lange dauerte die Zwischenzeit zwischen dem Ende der 2. MR und dem Beginn der 3. MR? Meine mutmaßliche Abschätzung: 2 - 3 Monate. Pl verließ Mitte Mai 51 nC Korinth und verließ ca Anfang oder Mitte August 51 nC Antiochia. Betrachtet man als das Ende der 2. MR den Zeitpunkt, da Paulus Korinth verließ, und rechnet man folglich diese Zwischenzeit noch der 3. MR zu, so dauerte sie  $3 \frac{3}{4} + \frac{1}{4} = \text{ca } 4$  volle runde Jahre.

3. MR (A - C): Berechnung der Gesamtdauer	
Abschnitt 1: Anreise von Antiochia nach Ephesus	$\frac{3}{4}$ Jahr
Abschnitt 2: Aufenthalt in Ephesus, Gefangenschaft	$2 \frac{1}{4}$ Jahre
Abschnitt 3: Rückreise von Ephesus n. Jerusalem	$\frac{3}{4}$ Jahr
Gesamtdauer der 3. MR: $\Sigma$ der drei Teilabschnitte	$3 \frac{3}{4}$ Jahre

12.4.3 Die Dauer der 3. MR in der Forschungsgeschichte: Im 19. Jhdt wurden der 3. MR fast durchweg 4 Jahre gegeben.<sup>377</sup> Das änderte sich erst, als die Gallio-Inschrift aufgefunden war. Denn nun lagen zwischen dem angenommenen Ende der 2. MR im Jahr 52 (mE ein Jahr zu spät) und dem Ende der 3. MR im Jahr 57 oder 58 nC 5 - 6 Jahre. Das führte dazu, daß man die Dauer der 3. MR gegenüber der im 19. Jhdt angenommenen Zeit verlängerte. Die Lage verschärfte sich noch einmal, als die Argumente zahlreicher wurden, daß die 2. MR wohl schon im Jahr 51 nC zuende gegangen sei. Dann wuchs der Zeitraum für die Dauer der 3. MR auf 6-7 Jahre (51-57 oder 51-58 nC).<sup>378</sup> Da aber gleichzeitig immer noch eine Minderheit mit *Kellner* 1887, *Weber* 1889, *Holtzmann* 1895, *McGiffert* 1897, *Bacon* 1899, *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907, 1914, *Lake* 1933, *Haenchen* 1956, *Suhl* 1975 das Ende der 3. MR im Jahr 55 annahm, kam es beim Anfang der 3. MR im Jahr 52 nC auch zu einer Verkürzung der 3. MR auf nur 3 Jahre (52-55 nC).<sup>379</sup> Ein mE unhaltbarer Kompromiß wurde in der Form versucht, daß man der 3. MR wohl 4 Jahre gab, aber den Anfang erst im Jahr 52 nC annahm und die vier Jahre der 3. MR von 52 - 56 nC datierte. Auch dafür gibt es bei den verschiedenen Forschern eine Reihe von Beispielen.<sup>380</sup>

12.4.4 Methodisch gesehen wurde die Dauer der 3. MR im 20. Jhdt sozusagen im chronologischen

<sup>376</sup> Vgl die Berechnung der Gesamtdauer der 3. MR S. 197 Textbox Nr. 112.

<sup>377</sup> Vgl die Berechnung der Dauer der 3. MR zu vier Jahren bei der Besprechung von *Wieselers* Chronologie 1859, 1848, o.S. 171 Textbox Nr. 95 und bei der Besprechung von *Vielhauers* Chronologie 1975 u. S. ? Textbox Nr. ?; außerdem die Liste der ca 90-100 Autoren, die der 3. MR 4 Jahre gegeben haben, S. 172 Textbox Nr. 97 und S. 172 Textbox Nr. 98. 1892 hatte *Conybeare* auf geniale Weise den Zeitraum von der Ankunft Pauli in Korinth bis zum Ende der 3. MR auf  $5 \frac{1}{2}$  Jahre bestimmt. Zieht man die  $1 \frac{1}{2}$  Jahre für den Aufenthalt in Korinth ab, bleiben 4 Jahre vom Ende der 2. MR bis zum Ende der 3. MR; vgl u. S. 234 Textbox Nr. 133. Ein scharfer Kritiker dieser Berechnungen der Dauer der 3. MR ist *Schille* 1983, insofern er den 2 ("3")-jährigen Aufenthalt Pauli in Ephesus radikal infrage stellt; vgl den Exkurs zum Aufenthalt in Ephesus S. ? - ?.

<sup>378</sup> Vgl zum Anstieg der Dauer der 3. MR nach 1910 das Autorenregister bei meiner Besprechung von *Wohlenberg* 1912 u. S. ? Textbox Nr. ?

<sup>379</sup> Vgl zur Verkürzung der 3. MR auf 3 Jahre (zB 52-55 nC) dazu u. S. ? Textbox Nr. ? (Autorenregister Zusammenfassung 1999).

<sup>380</sup> Vgl zu diesem Kompromiß einer Verschiebung der drei Missionsreisen Pauli um ein Jahr von 43-55 nC auf 44-56 nC den Exkurs u. S. 517 - 518 (im Anhang zu meiner Besprechung von *Schwartz* 1910).

Experiment ermittelt.<sup>381</sup> Man versuchte, sowohl das Ende der 2. MR als auch das Ende der 3. MR in der absoluten Chronologie zu ermitteln und füllte dann den Zwischenraum mit einer entsprechenden Annahme über die relative, quantitative Dauer der 3. MR aus. Entsprechend dieser Methode wurde die Dauer der 3. MR einmal in die Länge gezogen (bei Rücksichtnahme auf ein frühes Ende der 2. MR nach Entdeckung der Gallio-Inschrift und bei gleichzeitigem Festhalten an einem Jahrhunderte alten späten Datum für den Wechsel von Felix auf Festus) zum anderen auf eine vorgegebene Kürze zusammengestaucht. Für die bei Lukas in der Apg überlieferten Angaben bedeutete das exegetisch, daß in beiden Fällen, sowohl bei der Dehnung wie bei der Stauchung, ihre Vertrauenswürdigkeit und ihre Autorität infrage gestellt wurden. Man kam zu der Meinung, daß man auf die Angaben in Apg 19,8.10; 20,31 nicht viel zu geben hätte. Sie schieden für einige Forscher als Quelle für die neutestamentliche Chronologie aus.

12.5 Die absolute Datierung der 3. MR: Den entscheidenden Schritt zur absoluten Datierung der 3. MR innerhalb des Paradigmas der Frühdatierung hat *Weber* 1889 getan; siehe dort.<sup>382</sup> (Ziel: "Exkurs3MRE"/"Schanz1884E")

---

<sup>381</sup> Vgl zur Vielfalt der sich gelegentlich gegenseitig ausschließenden Methoden in der neutestamentlichen Chronologie S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957, S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419, S. 565, 567, 568, 580, 583 A 1469, 1478, 1479, 1519, 1533. (Ziel: "Methode")

<sup>382</sup> Vgl zu *Weber* 1889 meine Besprechung u. S. 219 - 229; vgl zur absoluten Datierung der 3. MR den Exkurs im Anhang zur Besprechung von *Weber* u. S. 227 - 229. (Ziel: "1884ScE")

